Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 11. Freitag den 13. Januar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In vergangener Woche sind aus einem Hause in der Bauerschaft Mecklenbeck, Kirchspiels Lamberti; aus einem Koffer 9 Thlr., bestehend in drei 1/1, einem 5 Frs. Stück, und das übrige in 1/3 und 1/6 Stücken gestohlen worden, so wie auch ein rothes Halstuch von wollenem Zeuge.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Jeden, der einige Auskunft über den Thäter zu geben weiß, um sofortige Anzeige.

Münster den 10. Januar 1843.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

2) Zu der von der damaligen Kur-Hannöverschen Winter-Quartier-Kommission geschehenen Ausschreibung sind im Jahre 1760, nach Maaßgabe des darüber geführten Registers, gezahlt worden:

a) pos: 1068. 200 Rthlr. Courantgeld am 1. Mai 1760, welche nach dem landesherrlichen Edikte vom 12. Juni 1764 auf gutes Geld reduzirt, 153 Rthlr. 23 Schillinge 8 dt. betragen,

b) pos: 1226. 76 Rthlr. desgleichen am 8. Mai 1760 reduzirt zu 58 Rthlr. 12 Schillinge 11 dt.

Diese Beiträge sind als Münstersche Landesschulden anerkannt, und lauten die darüber unter Siegel des Landesherrn, des Dom-Capitels, der Stände und der Städte, über den erstgedachten Betrag am 1. Mai 1760 und über den andern am 8. ejusdem ausgefertigten Versicherungs-Scheine auf von Dwingelo zu Lutten im Amte Vechte.

Die jährlichen Zinsen dieser sogenannten Quotisations-Kapitalien zu 2 pCent haben seit 1761 bis Mai 1805 der vorgedachte von Dwingelo und dessen Nachfolger im Besitze, der vormalige Steuer-Empfänger von Dwingelo zu Thuine in der Niedergrafschaft Lingen, jetzt zu Uelsen im Bentheimschen und vom Jahre 1814 bis jetzt der Königlich Preußische Steuer-Fiskus, als jetziger Eigenthümer dieser Kapitalien, bezogen.

Da nun gedachter Steuer-Fiskus auf Amortisation der oben bezeichneten Versicherungsscheine jener, für denselben etatmäßigen, Kapitalien angetragen hat, so werden Alle, die an diese Schuldscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, zu dem

auf den 13. Februar 1843 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Pahl im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine zu erscheinen vorgeladen, um diese Ansprüche anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die oben bezeichneten Documente für erloschen erklärt werden sollen.

Münster den 29. December 1841.

I. Senat des Königlich Preuß. Oberlandes-Gerichts.

v. Strampff. Schulte.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

3) Das in der Stadt Telgte sub Nro. cat. 376 belegene Haus, nebst dem auf dem alten Hagen in der Bauerschaft Schwienhorst, Kirchspiels Telgte belegenen; 28 Ruthen 80 Fuß großen Gartenlande, ersteres zu 248 Thlr. 12 Sgr. 6 Pfenn. und letzteres zu 31 Thlr. 9 Sgr. 7 Pfenn. abgeschätzt, soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe

am 1. Mai 1843 Vormittags 11 Uhr

auf dem Gerichtstage zu Telgte subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

Nothwendiger Verkauf.

4) Der im Kirchspiele Legden in der Bauerschaft Haulingort sub Nro. cat. 28 belegene Ahlers Kotten, Flur IX. No. 186, 208, 209, 210, 211, 219, 229, zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe auf 598 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, soll in Termino
den 13. Februar 1843 Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Am künftigen Dienstage den 17. d. Mon., des Nachmittags 2 Uhr anfänglich, sollen in dem zum Hause Kaldenhoff, Kirchspiels Lamberti gehörigen Forstdistrikte Wünnenberg, in der Nähe der Hohenschemms-Brücke an der Werse, ungefähr 13 Klafter und 600 Wellen Buchen Brennholz meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige wollen sich des Nachmittags um 2 Uhr im Wünnenberg einfinden.

Haus Dahl den 11. Januar 1843.

Der Förster Schönewald.

6) ☞ Von verschiedenen Plätzen ist uns mehrseitig angezeigt, daß Zeuge, welche unsern Mandarin-Stoffen ähnlich sehen, jedoch die unsern Stoff auszeichnende wasserdichte Eigenschaft entweder gar nicht oder höchst mangelhaft besitzen, für von uns bezogene oder bei uns wasserdicht bereitete Waaren, verkauft worden sind; — mithin das Publikum hintergangen ist. — Um diesem für die Folge vorzubeugen; werden Alle von uns gekauften oder wasserdicht bereiteten Waaren mit unserm Stempel in rothem Drucke versehen seyn; auch kann als Probe dienen, daß unsre wasserdichten Stoffe selbst kochendem Wasser widerstehen, und nur den Schwasen oder Dampf durchlassen.

Indem wir nun bitten, dieses gefäll. beachten zu wollen, empfehlen wir unsere wasserdichten Mandarin-Röcke und Stoffe bestens.

Osnabrück den 10. Januar 1843.

Heinrich Westendarp et Comp.

7) Frische englische Austern, geweichten Laberdan, holländische Heringe, Bremer Neunaugen, Lachs, Bückinge zum Braten und Rohessen empfiehlt

Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

8) Frische Bratbückinge, Laberdan, Stockfisch und Neunaugen bei

W. H. Hoeter unterm Bogen.

9) Weißen Nordsee-Laberdan, geweichten Stockfisch, holl. Bratbückinge, englische zum Rohessen, Bremer Neunaugen, beste Winter- u. einmarinirte Heringe empfiehlt

F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

Todes-Anzeige.

10) Der göttlichen Vorsehung hat es gefallen, meinen innigst geliebten Bruder J. Melchior S. Austrup, Musik-Lehrer zu New-Haven in Nord-Amerika, am 30. Nov. 1842, durch die h. Sakramente vorbereitet, in das bessere Leben abzurufen.

Trauernden Herzens widme ich diese unerwartete Anzeige meinen Verwandten u. Freunden, mit der Bitte; des Hingeschiedenen im andachtsvollen Gebete oder beim hochheiligen Meßopfer zu gedenken.

Neuenkirchen den 9. Januar 1843.

A. Victor Austrup, Pastor.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Walter a. Stettin, Sanders a. Bremen, Gantesweiler a. Bünde, Kregeloh a. Warstein, Kisker aus Halle, Itzig aus Burgsteinfurt, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Schröder, Kaufmann a. Wiedenbrück.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Rings, Kaufmann a. Köln.

Marktpreise zu Münster, im Januar 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
11.	2	10	3	2	—	—	1	12	6	1	20	—	1	—	—	—	20	—

Frucht-Preise zu Soest am 31. December. (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.	
Roggen	2 —	4 —	Hafer	1 —	1 —	
den 3. Januar:						
Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 —	
Roggen	2 —	4 —	Hafer	1 —	1 —	
den 5. Januar:						
Weizen	2 Thlr.	10 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.	
Roggen	2 —	6 —	Hafer	1 —	2 —	